

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	19
Themenstellung, Konzeption und Methodik der Studie	21
1. Themenstellung und leitende Forschungsfragen	21
2. Stand der Forschung	29
3. Theoretischer und methodischer Zugang	37
4. Relevanz des Vorhabens	40
5. Zum Aufbau der Arbeit	43
I. Entscheidungsfindung an Verfassungsgerichten im Wandel	45
1. Entscheidungslogiken und Wandel in Organisationen	45
1.1 Institutionen und Entscheidungslogiken	45
1.2 Ursprünge und Wandel von Entscheidungslogiken	48
2. Historische Entwicklung der Entscheidungsfindung an Kollegialgerichten	53
2.1 Von seriatim zu per curiam: Richterbank und Spruchkörper	54
2.2 Begründungszwang und die Entstehung der geheimen Beratung	55
2.3 Abweichende Meinungen in Beratung und Urteil	57
2.4 Annäherung und fortbestehende Unterschiede: Mehrheits- und Konsenslogik	59
3. Entscheidungsmechanismen an Kollegialgerichten	61
3.1 Ex-post-Gerichte und Mehrheitslogik	66
3.2 Ex-ante-Gerichte und Konsenslogik	68
3.3 In-medio-Gerichte und Entscheidungslogiken: Das Argument der Studie	70

4. Entscheidungsfindung am US Supreme Court und am Bundesverfassungsgericht	74
4.1 Der US Supreme Court: Mehrheitslogik an einem Ex-post-Gericht	75
4.1.1 Historische Entwicklung der Mehrheitslogik am US Supreme Court	75
4.1.2 Rahmenbedingungen: Besetzungsverfahren und Organisationsstruktur	86
4.1.3 Der Entscheidungsprozess am US Supreme Court	91
4.1.4 Urteile und Rechtsprechung am US Supreme Court	95
4.2 Das Bundesverfassungsgericht: Konsenslogik an einem In-medio-Gericht	105
4.2.1 Historische Entwicklung der Konsenslogik am Bundesverfassungsgericht	105
4.2.2 Rahmenbedingungen: Besetzungsverfahren und Organisationsstruktur	110
4.2.3 Der Entscheidungsprozess am Bundesverfassungsgericht	116
4.2.4 Urteile und Rechtsprechung am Bundesverfassungsgericht	122
5. Zwischenfazit und Indikatoren für Entscheidungslogiken	127
II. Zwischen Mehrheitslogik und Konsensverfahren: Entscheidungsfindung am Türkischen Verfassungsgericht und ihre Folgen	132
1. Methodisches Vorgehen und Herausforderungen im Forschungsfeld	132
1.1 Inhaltsanalytische Untersuchung von Urteilen	134
1.2 Feldforschung und Leitfadeninterviews	141
2. Rahmenbedingungen und der Entscheidungsprozess am Türkischen Verfassungsgericht	150
2.1 Besetzungsverfahren und Verfahrensarten im Wandel (1962–2012)	152
2.1.1 Das Türkische Verfassungsgericht unter der Verfassung von 1961	152
2.1.2 Das Türkische Verfassungsgericht unter der Verfassung von 1982	158
2.1.3 Das Türkische Verfassungsgericht nach der Verfassungsreform 2010	162

2.2	Organisationsstruktur und Arbeitsteilung	164
2.3	Ablauf des Entscheidungsprozesses	166
2.4	Zwischenfazit: In-medio-Gericht und Regeln am Türkischen Verfassungsgericht zwischen Mehrheits- und Konsenslogik	179
3.	Historische Ursprünge und Entwicklung der Entscheidungsfindung am Türkischen Verfassungsgericht	182
3.1	Historische Ursprünge der Entscheidungsfindung am Türkischen Verfassungsgericht	182
3.1.1	Spruchkompetenz des Kadis: Rechtsprechung an Shariagerichten	183
3.1.2	Ursprünge einer In-medio-Struktur und abweichender Meinungen am Türkischen Verfassungsgericht	185
3.2.	Mehrheitslogik am Türkischen Verfassungsgericht	196
3.2.1	Normen und Bedeutungssysteme einer Mehrheitslogik: Analyse der Urteilsdaten	197
3.2.1.1	Normen einer Mehrheitslogik: Angemessenheit abweichender Meinungen und nicht-einstimmiger Entscheidungen	197
3.2.1.2	Kulturelle Bedeutungssysteme einer Mehrheitslogik: Spruchkompetenz der Richter/innen und das Gericht als Richterbank	202
3.2.1.3	Interpretation und Schlussfolgerung	208
3.2.2	Normen und Bedeutungssysteme einer Mehrheitslogik: Analyse der Interviews	209
3.2.2.1	Normen einer Mehrheitslogik: Angemessenheit abweichender Meinungen und nicht-einstimmiger Entscheidungen und ihre Funktionen	209
3.2.2.2	Kulturelle Bedeutungssysteme einer Mehrheitslogik: Spruchkompetenz der Richter/innen und das Gericht als Richterbank	214
3.2.2.3	Interpretation und Schlussfolgerung	217
4.	Folgen der Verbindung von Mehrheitslogik und Konsensverfahren für den Entscheidungsprozess und die Urteile des Gerichts	219
4.1	Bruchstellen im Entscheidungsprozess und ihre Ursachen	220
4.1.1	Langwierige und schwierige Entscheidungsberatungen	220
4.1.2	Späte Entscheidungsentwürfe	228
4.1.3	Langwierige und schwierige Leseberatungen	232

4.1.4 Späte Abgabe abweichender Meinungen	236
4.1.5 Interpretation und Schlussfolgerung: Verbindung von Mehrheitslogik und Konsensverfahren als Erklärungsfaktor	238
4.2 Folgen für die Urteile und Rechtsprechung des Türkischen Verfassungsgerichts	240
4.2.1 Ausgewählte Entscheidungen: Angabe der Religionszugehörigkeit in der Türkei zwischen Religionsfreiheit und Laizismus	243
4.2.2 Diskussion und Interpretation	248
4.2.2.1 Entscheidung der Mehrheit und abweichenden Meinungen	248
4.2.2.2 Vielzahl abweichender Meinungen in Urteilen und ihre Folgen	251
4.2.2.3 Konsistenz und Wandel der Rechtsprechung	255
4.2.3 Zusammenfassung	261
5. Wandel der Entscheidungsfindung am Türkischen Verfassungsgericht	262
5.1 Mögliche Ursachen für die Institutionalisierung einer Mehrheitslogik	262
5.2 Erklärungsfaktoren für das Sinken der Dissensrate nach 1982	265
5.3 Organisation und Ablauf des Entscheidungsprozesses im Wandel	274
Fazit der Studie	284
1. Entscheidungsfindung und ihre Folgen: Zentrale Ergebnisse der Studie	284
2. Erkenntnisgewinn, Grenzen der Studie und Forschungsdesiderata	288
3. Ausblick und Schlusswort	291
Literaturverzeichnis	295